



# Pastoraler Raum Dortmund Mitte

## Newsletter April 2018

Liebe Mitglieder der Gemeinden im Pastoralen Raum Dortmund Mitte!

Die neu gewählten Pfarrgemeinderäte der Gemeinden im Pastoralen Raum Dortmund Mitte haben am 24. Februar 2018 zum ersten Mal gemeinsam getagt. Neben dem Kennenlernen und der Klärung von Erwartungen ging es bei dem gemeinsamen Treffen auch um die nächsten Schritte hin zur „Pastoralvereinbarung“. Den Wunsch nach Transparenz und guter Kommunikation aufgreifend, wird die Steuerungsgruppe in regelmäßigen Abständen in Form eines Newsletters über den Aktuellen Stand und neue Entwicklungen informieren.

### Welche Aufgabe hat die Steuerungsgruppe?

Die Steuerungs- oder Konzeptgruppe hat die Aufgabe, den Prozess der Konzeptentwicklung im Pastoralen Raum zu initiieren, zu planen, zu steuern und die notwendigen Schritte zu koordinieren. Dieser Entwicklungsprozess wird sich dabei an dem Grundmuster „Sehen – Urteilen – Handeln“ orientieren; los geht es also mit einer Bestandsaufnahme.



Propst Andreas Coersmeier hat in die Steuerungsgruppe Personen berufen, die einen „neutralen“ Blick auf den Pastoralen Raum ermöglichen und Erfahrungen in der Projektarbeit mitbringen: Catrin Drewes (Verwaltungsleiterin Grabeskirche), Mechthild Greive (Organisationsberatung), Meinolf Kopshoff (ehem. Geschäftsführer des Stadtbüros), Pastor Tobias Ebert (Schulseelsorger). Ebenso nehmen als Gemeindeberater im Auftrag des Erzbistums Betina Zimmermann und Pastor Dirk Salzmann an den Sitzungen teil. Das Pastorale Team wird durch Janine Hellbach als Dipl. Theologin und Hubertus Wand als Religionspädagogen vertreten.

### Was sind der Pastoralverbundsrat und der Finanzausschuss?

Neben den örtlichen und gemeindebezogenen Gremien (z.B. der Pfarrgemeinderat) fördern zwei übergeordnete Gruppen die Kommunikation und Vernetzung untereinander. Auf Ebene der pastoralen Fragen ist der Pastoralverbundsrat zuständig für Vorhaben, Fragestellungen und Anliegen, die den gesamten Pastoralen Raum betreffen. Mit den Vorsitzenden der einzelnen Pfarrgemeinderäte sind hier alle Gemeinden vertreten. Auf Ebene der Kirchenvorstandsarbeit tauschen sich Kirchenvorstandsmitglieder der 9 Gemeinden im Finanzausschuss aus und beraten über gemeinsame finanzielle Vorhaben.

## Nächste Schritte

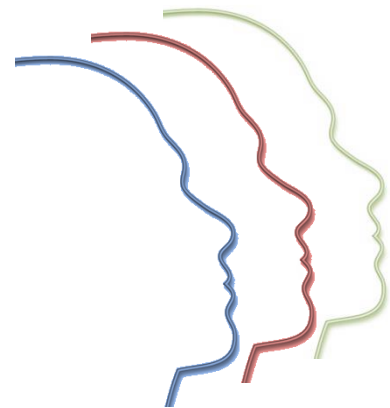
In der ersten Phase der Prozessentwicklung geht es um das „Sehen“. Die Steuerungsgruppe möchte den Blick schärfen, um unsere Gemeinden und die Welt um uns herum zu erkunden und zu verstehen. *Welche Lebenswirklichkeiten zeigen sich uns? Für welches Bild von Kirche stehen die einzelnen Gemeinden und Angebote? Welche Haltungen und Bilder prägen unser Engagement?* Für die Beantwortung der Fragen beginnen wir nicht bei Null, sondern können auf Ergebnisse und Erfahrungen der bisherigen Konzepte der Gemeinden und Pastoralverbände zurückgreifen.

### Die Steuerungsgruppe regt dazu an:

#### 1. Dem Pastoralen Raum ein Gesicht geben:

Eine Übersicht mit Personen und Ansprechpartnern macht deutlich, dass der Pastorale Raum kein Leerbegriff ist, sondern in konkreten Personen an konkreten Orten Gestalt findet.

*Welche Personen sind im Pastoralen Raum tätig? Wer vertritt die Interessen der Gemeinde im Pastoralverbandsrat? Wer übernimmt Verantwortung im Finanzausschuss?*



#### 2. Transparenz und Kommunikation

Auftrag der Steuerungsgruppe ist auch, möglichst viele Menschen am Prozess der Pastoralvereinbarung zu beteiligen. Eine gemeinsame Homepage, die den Prozess der Pastoralvereinbarung begleiten und dokumentieren soll, ist in Arbeit. Die Homepage schafft die Möglichkeit, einzelne Schritte, gewonnene Erkenntnisse und Ergebnisse transparent dazustellen und zu veröffentlichen.

#### 3. Gemeindebilder

*Wie „ticken“ die einzelnen Gemeinden im Pastoralen Raum?* In Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten wird die Steuerungsgruppe mit Hilfe eines Fragebogens Profil und Angebot der einzelnen Gemeinde erheben und darstellen. Das Vorhaben wird bei der nächsten Sitzung mit dem Pastoralverbandsrat abgestimmt.

Über die Umsetzung dieser und der Planung weiterer Schritte informiert Sie der nächste Newsletter.